

„Hört sich gut an“

25. Tag gegen Lärm 2022

Rückblick

Am 27. April 2022 fand der 25. Tag gegen Lärm – International Noise Awareness Day unter dem Motto „Hört sich gut an“ statt.

25 Jahre Tag gegen Lärm! Ein Feiertag? Ja und nein: es ist viel passiert rund um das Thema Lärm in den letzten Jahren. Die akustische Lebensqualität in Deutschland wurde nachhaltig verbessert. Trotzdem belasten Geräusche in vielen Alltagssituationen bis hin zu Erkrankungen. Der Handlungsbedarf ist offenkundig. Auch nach 25 Jahren war es daher wichtig, am Tag gegen Lärm die Forderung zu erneuern, notwendige Schritte zur Verbesserung der akustischen Umwelt anzustoßen.

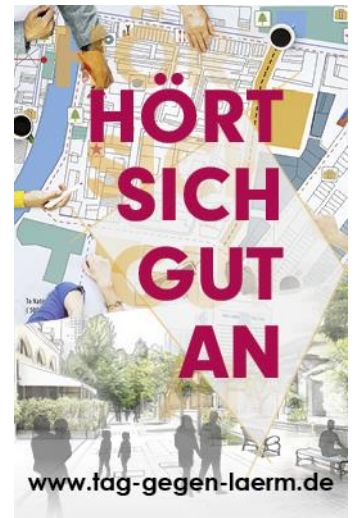
In diesem Jahr wurde besonders die Partizipation von Bürgerinnen und Bürgern in den Fokus gerückt. Denn in vielen Bereichen des Immissionsschutzes, z.B. in der Lärmaktionsplanung, können und sollen sich Bürgerinnen und Bürger für eine gute und akzeptable akustische Umwelt aktiv in Planungsprozesse einbringen. Diese Fortschritte bei der Mitwirkung der Öffentlichkeit „hören sich gut an“. Die Expertise der Betroffenen mit ihren Ortskenntnissen und Bedarfen ist gefragt, um die langfristige Akzeptanz von Planungsvorhaben zu erreichen und bürgernahe, zukunftsorientierte Stadtentwicklung auf den richtigen Weg zu bringen.

Neue Herausforderungen im Lärmschutz und neue technische Entwicklungen im Kontext von Partizipation standen daher im Mittelpunkt der zentralen Veranstaltung „Ein Vierteljahrhundert Tag gegen Lärm – Stand und Perspektiven“, die die DEGA gemeinsam mit dem Umweltbundesamt und der Stadt Dessau-Roßlau durchgeführt hat. Ca. 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verfolgten die digitale Veranstaltung unter der Leitung von Annett Steindorf (Umweltbundesamt) mit insgesamt 5 Fachvorträgen und einem Grußwort:

- Lilian Busse, Vizepräsidentin des Umweltbundesamtes:
Eröffnung der Veranstaltung
- Brigitte Schulte-Fortkamp, Aktionsleiterin des Tag gegen Lärm:
25 Jahre Tag gegen Lärm
- André Fiebig, TU Berlin:
Partizipation und Lärmschutz – Möglichkeiten zur Mitwirkung der Bevölkerung
- Dirk Schreckenberger, ZEUS GmbH:
Umgebungsgeräusche und Gesundheit
- René Weinandy, Umweltbundesamt:
Laute Fahrzeuge ab Werk – Geschäftsmodell Lärm
- Frank Kniestedt, Amt für Umwelt und Naturschutz der Stadt Dessau-Roßlau:
Umsetzung von Lärminderungsmaßnahmen aus dem Lärmaktionsplan der Stadt Dessau-Roßlau

Die freigegebenen Vorträge können kostenfrei als PDF-Datei in der Geschäftsstelle der DEGA erworben werden.

In diesem Jahr war der Tag gegen Lärm in den verschiedenen Medien besonders stark vertreten. Sowohl in überregionalen als auch in regionalen Zeitungen bzw. Zeitschriften (z.B. dpa, Spiegel, Süddeutsche Zeitung, Tagesspiegel, Zeit online) wurden Beiträge zum Tag gegen Lärm veröffentlicht. Fernseh- und Radiobeiträge zum Aktionstag mit Interviewpartner:innen der DEGA wurden u.a. in der rbb Abendschau, auf radio1 RBB, auf WDR5 Quarks „Wissen im Gespräch“ und auf WDR 5 Morgenecho gesendet. Einige Radiosender machten den Tag gegen Lärm sogar zum Thema des gesamten Tages. Auch in den sozialen Medien wurde der Tag gegen Lärm thematisiert. Klicken Sie doch den Twitter-Kanal des Tag gegen Lärm mal an: <https://twitter.com/taggegenlaerm>.



Ein erfolgreiches Jubiläum, das gezeigt hat, wie wichtig der Tag gegen Lärm als Aktionstag immer noch ist, um auf die verschiedenen Problematiken von Lärm aufmerksam zu machen.

Ein großer Dank an alle Akteurinnen und Akteure! Ein besonderer Dank geht an die Förderer und Sponsoren und an den Gesundheitsladen München, der erneut viele Aktionen in München und Umgebung organisiert hat.

Das Datum des 26. „Tag gegen Lärm – International Noise Awareness Day“ steht bereits fest. Er wird am 26. April 2023 stattfinden.

Brigitte Schulte-Fortkamp, André Fiebig, Evelin Baumer
Mai 2022